

# NIEDERBAYERISCHE WIRTSCHAFT

Das IHK-Magazin · 04/2018

## Internationale Märkte

### **CLAUS GIRNGHUBER**

Brexit und Protektionismus –  
wie die Girnghuber GmbH mit den  
Herausforderungen veränderter  
Marktverhältnisse umgeht.



**BULTHAUP GMBH & CO KG**  
Küchendesign der Zukunft  
und Luxus für die teuersten  
Wohnadressen der Welt

**BERUFLICHE BILDUNG**  
„Woche der Aus- und  
Weiterbildung“ für  
Fachkräftenachwuchs

**FUNDSTÜCK**  
Dekorative Briefköpfe als  
Frühform des heutigen  
Corporate Designs



Küche zum Kochen“ begründete eine völlig neue Küchenphilosophie und setzte einen Kreativitätsschub bei Designern und Küchenplanern frei. Grundtenor dieses Bestsellers: Klarheit bei Funktion und Material sowie Reduktion auf das Wesentliche. Mit dem Ziel, den Genuss, das Kochen und das Kommunizieren in den Mittelpunkt der Küchenplanung zu stellen.

Weitere Meilensteine waren die Einführung der „Küchenwerkbank“ 1988 oder 2008 die Kreation der offenen Küchen, in der Werkbänke für Feuer und Wasser, ein Werkschrank für Geschirr, Kochwerkzeug, Gewürze und Lebensmittel die Gestaltung bestimmten. 2010 übernahm Marc O. Eckert, Enkel des Firmengründers, die Geschäftsführung. Bulthaup setzte damit ein klares Signal, als



unabhängiges Familienunternehmen in die Zukunft zu gehen.

„Wir denken heute Küche neu“, sagt Marc O. Eckert. Deshalb gehen die Bulthaup-Designer davon aus, dass die Küche von morgen dem Benutzer keine Grenzen setzt, sich flexibel verändernden Bedürfnissen anpasst und so wieder die Rolle als wichtigster Lebensraum im Haus zurückgewinnt. Das fordert, dass Architektur der Küche und Mensch zusammenpassen, sagt Marc O. Eckert. Deshalb arbeiten die Bulthaup-Designer daran, Antworten auf die veränderte Gesellschaft zu geben. „Die Menschen möchten sich im Zeitalter der Globalisierung immer mehr differenzieren.“

**Marc O. Eckert,**  
Geschäftsführer  
der Bulthaup  
GmbH & Co KG.

ren. Mit den individuell geplanten und gefertigten Lebensräumen von Bulthaup wird dieses Bedürfnis erfüllt“, sagt Marc O. Eckert. So werden etwa bei Gestaltung neuer Küchensysteme die vier Kernbereiche der Küche – Wasser, Feuer, Zubereitung, Stauraum – zu eigenständigen individuellen und variabel kombinierbaren Inseln. „In einer solchen Küche sind ihnen keine Grenzen mehr gesetzt“, sagt der Bulthaup-Chef. Der niederbayerische Küchenhersteller bleibt damit seiner Rolle als „Vordenker“ im Küchendesign treu, die dem Unternehmen in den letzten Jahren weltweit einige Dutzend Designpreise einbrachte. Die rund 650 Bulthaup-Mitarbeiter stellen heute jedes Jahr rund 10.000 Küchen her und erwirtschaften einen Jahresumsatz von rund 130 Millionen Euro. Vier von fünf Küchen des niederbayerischen Traditionsbetriebs gehen ins Ausland. 300 Vertriebspartner zählt das Unternehmen heute in mehr als 50 Ländern.

obx/red

## FREIHERR VON POSCHINGER GLASMANUFAKTUR E.K., FRAUENAU

# TV-Klappe für die rote VOX-Kugel

Sie steht unverkennbar für den TV-Sender VOX: die rote Glaskugel, die von Promis in der Hand gehalten oder mitten in atemberaubenden Landschaften platziert wird. Was eher unbekannt war: Hergestellt werden die Kugeln in der Glasmanufaktur Poschinger in Frauenau.

Benedikt von Poschinger war gern für das Projekt zu haben, als VOX bei ihm selbst anklopfte. Die Frage wurde immer wieder laut, wo die rote Kugel denn her sei. Also öffnete er die Werkstore für Scheinwerfer und Kameras, um ein Making-of möglich zu machen. Ein 15-köpfiges Team verwandelte die Ofenhalle in ein Hollywoodstudio. Von früh morgens bis tief in die Nacht entstanden 60 typisch kirschrote Kugeln im Format von 5 bis 45 Zentimetern Durchmesser. Alle Stationen, von



Ein gutes Team: die VOX-Fernsehcrew und die Mitarbeiter der Glasmanufaktur.

der Drechslerei der Formen über das Glaschinden selbst bis zu Absprengerei und Kühlöfen, setzten die Poschinger-Mitarbeiter in Szene und das VOX-Team rückte sie ins rechte Licht. Einige der „Stars“

des Tages landeten schließlich in weich gepolsterten Flugkoffern, um demnächst in Südafrika eine von einem Promi getragene Rolle oder ein Detail in wunderbarer Landschaft zu mimen.